



© Martin Tusch

Volksschülerweiterung Amras

Kirchsteig 8
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
riccione architekten

BAUHERRSCHAFT
IIG

TRAGWERKSPLANUNG
Zieger-Eccher

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
05. Juni 2008



Erweiterung Volksschule Amras

Als kubischer Solitär mit prägnant und differenziert strukturierten Fassaden in Sichtbeton, Lärchenholz und Glas präsentiert sich der aus einem Wettbewerb hervorgegangene Erweiterungsbau der Volksschule Amras. Der in seiner Maßstäblichkeit an die kleinteilige, ländliche Struktur des Stadtteils angepasste Baukörper wurde so neben das alte Schulhaus gesetzt, dass er als logischer Abschluss des Schulwegs fungiert und gleichzeitig zwischen Schule und östlich gelegenen Widum einen klar begrenzten Außenbereich entstehen lässt – den in Amras bis dahin fehlenden Dorfplatz.

Klar zum Platzraum hin orientiert, öffnen sich die drei neuen Klassenzimmer in großflächigen Verglasungen nach Norden. Im Osten ist jeweils ein für die Nutzung als Integrationsschule notwendiger, akustisch abgetrennter Gruppenraum situiert. Ein abgesenkter, zweigeschossiger Mehrzwecksaal mit einer gläsern abgetrennten Bibliothek ergänzt das Raumprogramm des Neubaus, der – anstelle eines eigenen Eingangs – im Westen über eine verglaste Brücke an das alte Schulhaus angedockt ist. Der kleine, hochwertig ausgestattete Erweiterungsbau tritt deutlich in Kontrast zum Bestandgebäude, relativiert dessen massive Kubatur und verleiht dem ganzen Ensemble ein neues, freundliches Erscheinungsbild. (Text: Claudia Wedekind)



© Martin Tusch



© Martin Tusch



© Martin Tusch

Volksschulerweiterung Amras

DATENBLATT

Architektur: riccione architekten (Clemens Bortolotti, Mario Ramoni, Tilwin Cede)

Bauherrschaft: IIG

Tragwerksplanung: Zieger-Eccher (Otto Zieger, Wolfgang Eccher)

Fotografie: Martin Tusch

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2005

Planung: 2005 - 2007

Ausführung: 2006 - 2007

Grundstücksfläche: 2.787 m²

Bruttogeschossfläche: 728 m²

Nutzfläche: 529 m²

Bebaute Fläche: 182 m²

Umbauter Raum: 2.560 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Fassade: Johann Huter & Söhne, Innsbruck (A)

Rohbau: SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H., Linz (A)

WEITERE TEXTE

Beton? Beton!, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 23.12.2007

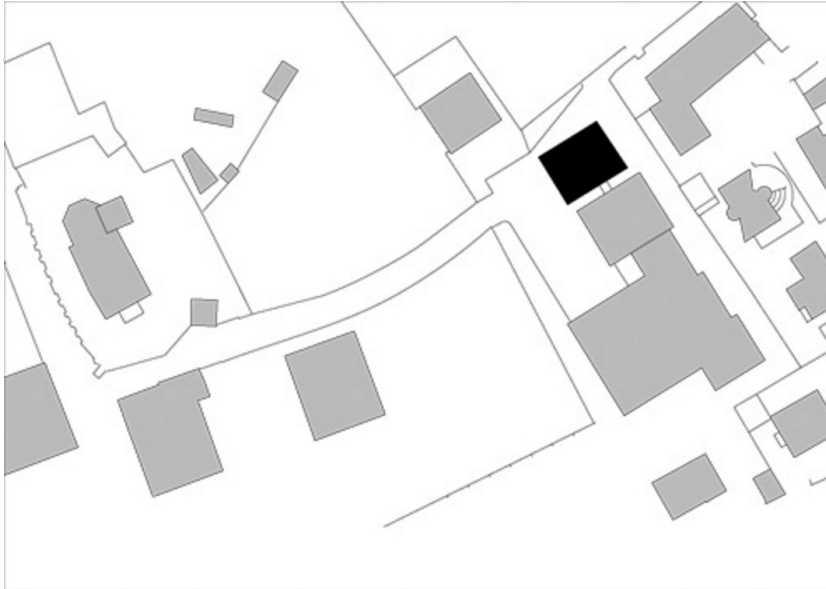


© Martin Tusch

Volksschulerweiterung Amras

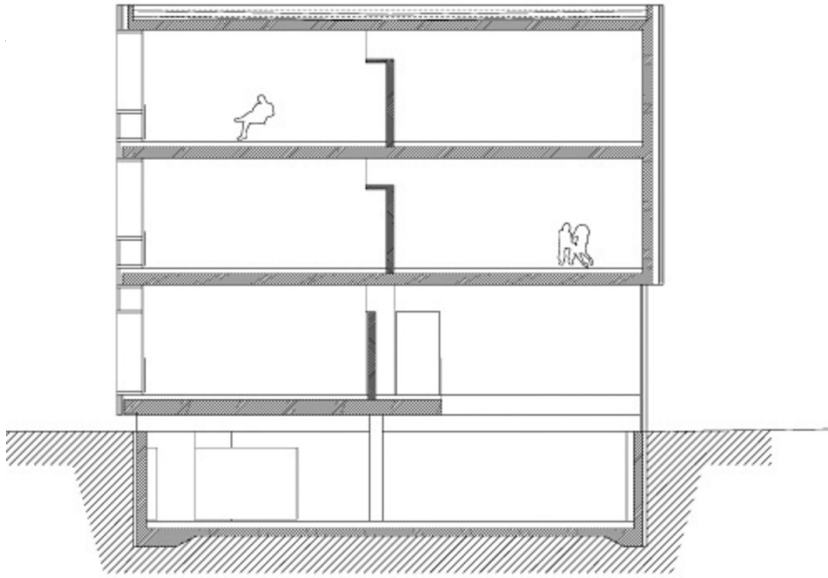


Grundriss



Lageplan

Volksschulerweiterung Amras



Schnitt